Rezensionen von Buchtips.net

Faith van Helsing: Folge 13: 666 - Das Zeichen des Bösen

Buchinfos

Verlag:	Russel & Brandon Company (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Horror
ISBN-13:	(bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,13 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

In Griechenland findet Faith van Helsing Papiere, die belegen, das sie die große Apokalypse verhindern kann. Daher begibt sie sich zum Olymp, um das Tor der Götter zu öffnen und um die Büchse der Pandora zu suchen. Auf dem Weg werden Faith und Direktor Arowic von Wölfen angefallen, die sich in einen finsteren Dämon verwandeln. Unterdessen ist auch Nathan Pierce in Griechenland angekommen und muss sich dort ebenfalls vielen Dämonen zum Kampf stellen.

"666 - Das Zeichen des Bösen" ist der zweite Teil der Abschlusstrilogie des ersten Faith-van-Helsing-Zyklus. Die Episode schließt nahtlos an "Tag der Vergeltung" an. Leider kann diese Folge weder inhaltlich noch von der akustischen Umsetzung her mit dem wirklich tollen Auftakt mithalten.

Die Handlung an sich wird kaum vorangebracht. Vielmehr stehen zahlreiche Kampf- und Schlachtszenen im Vordergrund, die stellenweise richtig heftig sind. Erst zum Ende kommt wieder inhaltliche Spannung auf, als sich Faith und ihr Freund Brandolf Welf auf dem Olymp gegenüberstehen.

Leider bleibt auch die akustische Umsetzung hinter den Erwartungen zurück. Dies gilt vor allem für die Kampfszenen. Insbesondere die, in denen Faith dabei ist. Sie sind überzogen komödiantisch und wirken daher sehr unglaubwürdig. Hier erinnert die Folge an die ersten Folgen der Serie, die stellenweise ebenfalls albern und kindisch wirkten. Positive akustische Höhepunkte sind in dieser Folge daher sehr spärlich gesät. Ein Höhepunkt ist sicherlich die Szene, in der Nathan Pierce aus der Offenbarung zitiert, was von Martin Kessler hervorragend inszeniert wird.

"666 - Das Zeichen des Bösen" bleibt leider deutlich hinter den Erwartungen und hinter der Qualität der letzten Folgen zurück. Wenig Inhalt und viel akustischer Krach, der zudem noch übertrieben und stellenweise unfreiwillig komisch dargeboten wird, machen aus dieser Folge bestenfalls eine durchschnittliche Episode. Aufgrund des guten Cliffhangers freue ich mich trotzdem auf den finalen Teil dieser Trilogie.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[01. September 2016]